# Englisch Klasse 5 / 6

| Kerncurriculum<br><br>(zeitliche und inhaltliche Abfolge entsprechend dem jeweiligen Lehrbuch) | *Schulcurriculum*<br><br>*Fördern und Vertiefen*<br><br>*(je nach Erfordernissen und Unterrichtssituation)* |
|---|---|
| 1. <u>Kommunikative Fähigkeiten</u><br><br>a. Hör- und Hör-/Sehverstehen<br><br>Die Schülerinnen und Schüler können<br><br>• kurze, klare und einfache Anweisungen, Mitteilungen und Erklärungen sowie Informationen über ihnen vertraute Themen verstehen, sofern in deutlich artikulierter Standardsprache und mit vertrautem Akzent gesprochen wird<br><br>• verstehen, was ihnen in einem einfachen Alltagsgespräch gesagt wird<br><br>• einfachen Gesprächen über alltägliche Sachverhalte zwischen deutlich und nicht zu schnell sprechenden Muttersprachlern folgen<br><br>• ausgewählten, kurzen Radiosendungen oder mittels Tonträger dargebotenen einfachen Hörtexten<br><br>• mit bekanntem Sprachmaterial über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird<br><br>• kleine Erzählungen verstehen<br><br>• kurzen, altersgemäßen Fernsehsendungen und Filmen folgen, sofern sie vertraute Themen behandeln und in einfacher Sprache gehalten sind | *Verstehen einfacher Informationen und eines Alltagsgesprächs*<br><br>*Verstehen von Texten mittels Tonträger*<br><br>*Verstehen einfacher, kurzer Erzählungen* |
| b) Sprechen<br><br>An Gesprächen teilnehmen<br><br>Die Schülerinnen und Schüler können<br><br>• ihnen bekannte Alltagssituationen sprachlich richtig bewältigen und notfalls um Wiederholung und Erklärung von etwas Gehörtem bitten<br><br>• ein kurzes Kontaktgespäch führen und dabei alltägliche Höflichkeitsformen verwenden, um jemanden zu grüßen, anzusprechen, einzuladen, sich zu entschuldigen oder Zustimmung bzw. Ablehnung auszudrücken<br><br>• ein einfaches Gespräch mit einem Partner/einer Partnerin über ihnen vertraute Themen führen und dabei auch eigene Aussagen und Mitteilungen in angemessener Form machen<br><br>• im Rahmen ihrer sprachlichen Möglichkeiten Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer | *Kurze Dialoge: Führen eines einfachen Gesprächs über bekannte Dinge*<br><br>*Darstellung eigener Erlebnisse und Erfahrungen, Rollenspiele* |

| | |
|---|---|
| reagieren<br><br>Zusammenhängend sprechen<br><br>Die Schülerinnen und Schüler können<br><br>• in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Ereignisse aus ihrem Lebensbereich und eigene Erlebnisse zu beschreiben<br><br>• eine kurze und einfache Geschichte wiedergeben<br><br>• ihrer Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in altersgemäßer Form beschreiben | *Meinungsäußerungen zu einfachen Sachverhalten* |
| c) Leseverstehen | |
| Die Schülerinnen und Schüler können<br><br>• einfach gehaltene persönliche Briefe, Postkarten oder Mitteilungen verstehen<br><br>• kurze, einfache Texte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen verstehen<br><br>• zunehmend auch einen Text zu nicht bekannten Themen mit bekanntem Sprachmaterial durch stilles Lesen erfassen<br><br>• einfache, gebräuchliche Alltagstexte verstehen<br><br>• einfach gehaltene Erzähltexte oder Szenenfolgen inhaltlich erfassen | *Informationsentnahme aus einfachen Texten und Szenen*<br><br>*Lesen englischer Texte* |
| d) Schreiben | |
| Die Schülerinnen und Schüler können<br><br>• über das Abschreiben vorgegebenen Sprachmaterials zum Verfassen korrekter eigener Sprachäußerungen gelangen und Texte nach Diktat richtig schreiben<br><br>• einen kürzeren, einfachen Text aufgrund von sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben und Hilfen erstellen oder umformen<br><br>• zu alters gemäßen Texten in sprachlich korrekter Form Fragen stellen und Fragen beantworten über sich selbst, ihre Familie und unmittelbaren Lebensumstände, sowie über ihnen bekannte fiktive Figuren und deren Handeln oder Tun schreiben<br><br>• allmählich mit dem erlernten Sprachmaterial etwas freier umgehen und es in neuen Zusammenhängen und Situationen umgehen | *Erstellen eines einfachen Textes, creative writing, Beantwortung von Fragen über eigene Lebensumstände*<br><br>*Kurz- bzw. Lückendiktate*<br><br>*Erzähltexte dialogisieren* |

| | |
|---|---|
| e) Sprachvermittlung | |
| Die Schülerinnen und Schüler können<br>• in elementaren zweisprachigen Situationen mündlich vermitteln, in denen ihnen vertraute Inhalte in bekanntem Wortlaut zur Sprache kommen<br>• einzelne Sätze und Wendungen ins Deutsche übersetzen und dabei durch den Vergleich mit der Muttersprache grammatische und idiomatische Besonderheiten erfassen | *Übersetzen von Texten mit bekanntem Wortschatz* |
| 1. <u>Beherrschung der sprachlichen Mittel</u><br>a. Phonologische Kompetenz<br>Die Schülerinnen und Schüler können<br>• die phonetischen und intonatorischen Elemente des *BBC English/General American* in der Kommunikation weitgehend sicher verwenden. Die Aussprache ist im Allgemeinen klar genug, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden<br>• Schwachformen und Bindungen ausreichend korrekt verwenden<br>• Vokale, Diphthonge, stimmhafte und stimmlose Konsonanten ausreichend korrekt artikulieren<br>• die typischen englischen Lautschriftzeichen in korrekte Laute umsetzen<br>einen bekannten Text phonetisch und intonatorisch angemessen vorlesen | *Erarbeitung einer klaren Aussprache, Leseförderung* |
| a. Lexikalische Kompetenz<br>Die Schülerinnen und Schüler verfügen<br>• über einen hinreichenden Wortschatz und idiomatische Phrasen, um in vertrauten Situationen und in bezug auf vertraute Themen routinemäßige alltägliche Angelegenheiten zu erledigen<br>• über den notwendigen Wortschatz, um Kontakt zum Gesprächspartner herzustellen und zu pflegen, Auskünfte zu geben und einzuholen<br>• über den geeigneten Wortschatz, um Empfindungen, Befürchtungen, Hoffnungen zu äußern, die eigene Meinung auszudrücken und Interesse zu bekunden<br>• über einen einfachen Verknüpfungswortschatz im Rahmen des behandelten Wortschatzes über | *Förderung des Wortschatzes, Betonung der Verknüpfungen im Satz* |

| | |
|---|---|
| weitgehende Sicherheit in der Rechtschreibung<br><br>• über einen angemessenen Wortschatz, um sich in den unter 4. "Kulturelle Kompetenz" genannten Bereichen äußern zu können | |

| | |
|---|---|
| a. Grammatische Kompetenz<br><br>Die Schülerinnen und Schüler können ein Repertoire von häufig verwendeten Redefloskeln und Wendungen und einfache Strukturen in standardisierten Situationen hinreichend korrekt verwenden.<br><br>Sie verfügen über weitgehende Sicherheit insbesondere im Gebrauch der unten angeführten Satzmuster, grammatischen Strukturen und Formen.<br><br>Die Schülerinnen und Schüler können<br><br>• Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (*nouns in singular/plural, adjectives/adverbs, determiners, pronouns (subject/object case) , prepositions*)<br><br>• Sachverhalte bejahend und verneinend ausdrücken (*word order, to do, some/any, subject, verb, direct/indirect object, long/short forms, auxiliaries, questions tags*)<br><br>• Besitzverhältnisse darstellen (*genitives, possessive determiners*)<br><br>• Sachverhalte und Handlungen als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darstellen (*present progressive, simple present, past tense*)<br><br>• Fragen stellen und beantworten (*question words, wh-questions, yes/no questions, short answers*)<br><br>• Vergleiche anstellen (*adjective/adverb, comparative, superlative, quantifiers*)<br><br>• Art und Weise angeben (*adverbs of manner*, unregelmäßige Formen)<br><br>• Mengen und Reihenfolge angeben (*numbers, quantifiers, indefinite determiners*)<br><br>• Erlaubnis, Verbote, Verpflichtungen., Möglichkeiten, Wahrscheinlichkeiten, Fähigkeiten und ihre Verneinung ausdrücken (*can, cannot, may, must, must not, need not*)<br><br>• Aufforderungen, Bitten und Wünsche ausdrücken (*imperatives, want to*)<br><br>• Angaben zu Ort, Zeit und Grund machen | *Angemessene Förderung und Vertiefung des grammatischen Wissens* |

| | |
|---|---|
| (*subordinate clauses, adverbials*)<br>• Bedingungen ausdrücken (*conditional I*)<br>Personen, Gegenstände, Geschehnisse durch Relativsätze näher bezeichnen (*defining relative clause, contact clause*) | |

| | |
|---|---|
| 1. <u>Umgang mit Texten</u><br>Die Schülerinnen und Schüler können<br>• kurzen Sachtexten Informationen entnehmen und solche Texte für andere verfassen<br>• Dialoge, beschreibende und erzählende Texte still und laut lesen<br>• kürzere Texte abschreiben und auswendig lernen<br>• Dialogrollen nachspielen, szenisch selbst gestalten und entwerfen (freie und gebundene Rollen)<br>• Ansichtskarten, kurze, persönliche Briefe lesen und schreiben<br>• Poster, Wandzeitungen gestalten<br>• Bildgeschichten/*comics* in einfachen Sätzen versprachlichen<br>• *rhymes* und *songs* frei vortragen oder singen<br>• einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen<br>eine stufengemäße, ihren Sprachkenntnissen entsprechende Lektüre lesen | *Betonung der dialogischen Arbeit, Einüben von Szenen, Rollenspiel* |
| 1. <u>Kulturelle Kompetenz</u><br>a) Soziokulturelles Wissen<br>Die Schülerinnen und Schüler<br>• kennen wichtige traditionelle Sitten und Bräuche des Alltagslebens<br>• kennen typische Arten der Freizeitgestaltung<br>• können Sehenswürdigkeiten in Großbritannien nennen und knapp beschreiben<br>• verfügen über einfache landeskundliche Kenntnisse | *Kenntnis des englischen* |

| | |
|---|---|
| zu *England, Scotland, Wales*<br><br>• sind vertraut mit einigen Aspekten keltischer Ursprungskultur und der römischen Herrschaft in Großbritannien<br><br>• können die Alltagswirklichkeit des englischen Schulsystems beschreiben<br><br>a. Interkulturelle Kompetenz<br><br>Die Schülerinnen und Schüler können<br><br>• Alltagssituationen im englischsprachigen Ausland und auf Reisen in anderen Ländern im Rollenspiel angemessen bewältigen<br><br>• in einfachen Worten Auskunft über sich selbst, und ihr soziokulturelles Umfeld geben<br><br>• alters-und gruppenspezifische Erfahrungen im Alltag (Feste, Jahreszeiten, *parties*) mit denen ihrer Altersgenossen austauschen<br><br>• deutsche und britische Lebensverhältnisse ihres Erfahrungsbereiches (Familienleben, Mahlzeiten, Schule, Freizeit) miteinander vergleichen und persönliche Meinungen dazu äußern | *Schullebens, Kenntnisse über Geographie und Geschichte der britischen Inseln*<br><br>*Kenntnisse des Lebens in GB und bestimmter Traditionen* |

| | |
|---|---|
| 5. Methodenkompetenz<br><br>Lern- und Arbeitstechniken, Sprachlernkompetenz<br><br>Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Lern- und Arbeitstechniken, um den Sprachlernprozess effizient und nachhaltig zu gestalten. Diese sind auch Voraussetzung für selbständiges und eigenverantwortliches Lernen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dabei Formen der individuellen Förderung<br><br>Die Schülerinnen und Schüler können<br><br>• einfache Ordnungs- und Vernetzungstechniken bei konkreten Sachverhalten bewusst anwenden<br><br>• Verfahren der Texterschließung anwenden<br><br>• Regelraster im Bereich der grammatischen Lernziele erkennen<br><br>• verschiedene Verfahren zum Wortschatzerwerb (Mehrkanaligkeit, Wiederholstrategien, Memoriertechniken) benützen<br><br>• aus dem situativen Kontext Verstehensergänzungen vornehmen<br><br>• einfache Nachschlagetechniken anwenden<br><br>• Formen und Möglichkeiten der Begriffsammlung und | *Betonung der Texterschließung, Fähigkeit zur Eigenkorrektur* |

| | |
|---|---|
| – strukturierend als Ausgangspunkt für altersgemäßes kreatives und standardisiertes Schreiben einsetzen.<br><br>• Korrekturmöglichkeiten zum Lernverhalten erkennen und einsetzen<br><br>• einfache Formen der Selbsteinschätzung sowie die Rückmeldung von Mitschülern für die Überprüfung des Lernfortschritts nutzen und ihren Lernzuwachs im sprachlichen und methodischen Bereich im Sprachenportfolio dokumentieren<br><br>• in Formen des offenen Unterrichts selbständig Aufgaben lösen, mit Partnern zusammen arbeiten und sich gegenseitig stützen<br><br>• Lernangebote für individuelles Lernen selbständig nutzen | *Arbeiten am PC (abhängig von Unterrichtssituation und Ausstattung)* |
| Methodenkompetenz und Präsentation<br><br>Die Schülerinnen und Schüler kennen in der Regel die audiovisuellen und interaktiven Medien vorwiegend als Mittel des Spiels und der Unterhaltung. Im Vordergrund steht nun der selbständige und aktive Gebrauch der Medien zur Erweiterung des Wissens und der Sprachkompetenz.<br><br>Die Schülerinnen und Schüler können<br><br>• selbständig mit Lernprogrammen zu WS + Gr umgehen<br><br>• als Vorstufe zur eigenständigen Präsentation Wandzeitungen oder Bildtexte anfertigen und angemessen vorstellen<br><br>• gezielt Informationen aus dem Internet unter Anleitung entnehmen, einfache emails schreiben | *Erstellung und Präsentation von Wandzeitungen, Postern* |